



*„Dass immer jemand
für mich da ist,
ist einmalig.“*

Schenken Sie Lebensfreude

Seit 150 Jahren können wir dank Ihrer Unterstützung für unsere schwer chronisch kranken Bewohner*innen wichtige Therapien sicherstellen, notwendige Ausstattung anschaffen und gemeinsame Aktivitäten ermöglichen.

Ihre Spende unterstützt wichtige Therapieangebote:

Schmerz- und Physiotherapien, Ergotherapien zur Förderung und Erhaltung alltäglicher Fähigkeiten, Spezialtherapien für Wachkoma- und Multiple-Sklerose-Patient*innen, psychologische Unterstützung uvm.

24,50€ halbe
Therapie-
einheit

49€ ganze
Therapie-
einheit

150€ 150 Jahre
Jubiläumsspende



Bitte spenden Sie!
Per Erlagschein, Überweisung oder online
unter hb.at/spenden.

**Spendenkonto: RLB NÖ-Wien,
IBAN AT75 3200 0000 0044 4448**

Danke!

Informationen zum Datenschutz: www.hb.at/datenschutz/
Sie können diese auch gerne schriftlich anfordern und selbstverständlich
jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.

Impressum

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien
Fotos: Gregor Kuntscher, HB | Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) | Layout: stroblbinder



Ausgabe 02 | 2025

HAUS DER BARMHERZIGKEIT

Die Augen als Tor zur Welt.

Leben mit dem
Locked-in-Syndrom.



„Meine positive Einstellung zum Leben ist ungebrochen.“

Katarina ist Designhistorikerin, geht gerne in die Oper, shoppt Vintage-Mode, spricht fünf Sprachen und liebt es, sich schick zu machen. Gleichzeitig ist sie rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Denn ihr wacher Geist ist in einem beinahe bewegungslosen Körper gefangen.

Ein neuer Alltag.

Nach einer Tumoroperation 2015 erhält die Universitätsprofessorin die Diagnose Locked-in-Syndrom, eine schwere Schädigung des Hirnstamms. Gemeinsam mit ihrer Familie stellt sie sich mutig ihrem Schicksal und schafft es sich Schritt für Schritt zurückzukämpfen: So kann sie durch intensive Therapien wieder ein paar Worte sprechen, macht Fortschritte bei Bewegungen.



„Locked-in ist eine Phase meines Lebens“,

erzählt sie uns mit Hilfe modernster Computertechnik mit Sprachausgabe. So schafft sie es wieder intensiver in Kontakt mit ihren Mitmenschen zu bleiben und sogar wissenschaftliche Artikel zu verfassen. 2024 hielt Katarina mit Hilfe von KI* einen Vortrag zum Thema „Humor und Design“. Ein sehr besonderer Moment.

* Künstliche Intelligenz

„Der größte Irrtum ist, mich zu unterschätzen.“

Univ.-Prof.ⁱⁿ Katarina Posch
Pflegekrankenhaus Seeböckgasse



Gefangen im eigenen Körper.

Menschen mit dem Locked-in-Syndrom (LIS) sind körperlich fast vollständig gelähmt, während sie geistig bei vollem Bewusstsein sind. Eine Kommunikation mit ihrer Umwelt ist meist nur über Augenbewegungen möglich.

Im Gegensatz dazu haben Betroffene im Wachkoma kein Bewusstsein. Ihre Wahrnehmung der Umwelt und der eigenen Person ist massiv beeinträchtigt oder fehlt völlig.

Katarina lebt seit 9 Jahren auf unserer Spezialstation für Wachkoma und LIS im Pflegekrankenhaus Seeböckgasse.

Dank intensiver Therapien und ihrem starken Willen kann sie heute wieder ihren Kopf sowie einige Finger bewegen. Auch ihr wunderbares Lachen hat sie wiedererlangt.



24

Bewohner*innen werden in unserer Spezialstation für Wachkoma- und LIS-Betroffene betreut, die damit die größte Österreichs ist.

Leider werden viele Kosten für Spezialtherapien nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Nur mit Ihrer Spende können wir diese wichtigen Therapien aufrechterhalten.

*Bitte helfen Sie!
Danke!*